

Fusions-Energie-Forum e.V. lädt ein:

Zum 100. Geburtstag des
amerikanischen Staatsmanns und Visionärs:

Lyndon H. LaRouches Vision für die Zukunft der Menschheit

Garching, Sonntag, den 16. Oktober 2022, 11 bis 18 Uhr

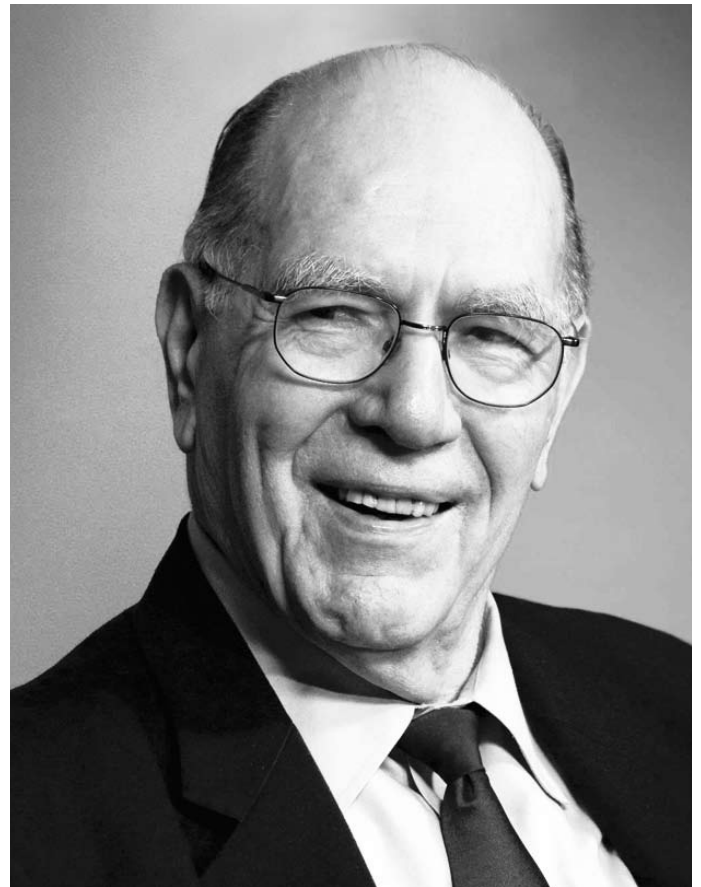
Der amerikanische Staatsmann Lyndon H. LaRouche wäre am 8.9.22 100 Jahre alt geworden. Um sein Lebenswerk zu ehren und seine großartigen Ideen für die Zukunft der Menschheit und des Universums weiter zu verbreiten, veranstaltet das Fusions-Energie-Forum e.V. eine internationale Konferenz in Garching bei München mit prominenten Teilnehmern über die Zukunftsperspektive in Energietechnik, Raumfahrt und Verkehrstechnologie der Zukunft.

LaRouche hat die Auswirkungen der Entscheidung des amerikanischen Präsidenten Richard Nixon am 15.8.1971, das Bretton Woods System von Franklin D. Roosevelt zu beerdigen, richtig eingeschätzt. Damit wurde laut LaRouches Voraussage von 1971 die Tür für den Neoliberalismus geöffnet, was uns wieder mit Finanz-, Wirtschaftskrisen, der Gefahr eines neuen Faschismus und Krieges konfrontieren würde. Im Jahre 1972 analysierte er als einer der wenigen Kritiker die Aussagen des Club of Rome in dessen Buch „Grenzen des Wachstums“ ebenfalls richtig, daß damit eine tödliche Verbindung zwischen dem Neoliberalismus und dem menschenfeindlichen Malthusianismus hergestellt würde, dessen Auswirkungen wir heute vor allem in Europa und den USA sehen können. Sinkender Lebensstandard und ein gefährlicher Pessimismus in breiten Teilen der Bevölkerung für die Aussichten der Zukunft. Vor allem die Energiewende in Deutschland wird zu einer De-Industrialisierung Deutschlands und Weimarer Zuständen führen.

Deshalb ist es jetzt umso wichtiger sich mit den Ideen von Lyndon H. LaRouche zur Lösung der großen Zukunftsherausforderungen der Menschheit zu beschäftigen.

Vor allem die Jugend braucht wider eine ähnliche Herausforderung, wie sie John F. Kennedy im Jahre 1961 an die damalige Jugend gestellt hatte: Es gilt die Grenzen zum Weltraum zu überwinden, was bisher für unmöglich gehalten wurde. Es gilt das zu tun, was schwer ist, was aber das Beste im Menschen, seine Kreativität zur Überwindung von Grenzen herausfordert.

Im Gegensatz zu Europa und den USA haben die



Länder Asiens und dort vor allem China sich an LaRouches Ideen orientiert. Von dort setzt sich deshalb eine positive Alternative gegenüber dem alten Paradigma des Westens, dem Neoliberalismus und Malthusianismus, in immer mehr Ländern des Südens durch, weil diese darin eine Perspektive für ihre Zukunft in Frieden und Wohlstand sehen.

Das neue Wort für Frieden heißt Entwicklung, wie es schon Papst Paul VI in seiner Enzyklika „Populorum Progressio“ 1967 formuliert hatte.

Die Konferenz soll daher nicht nur LaRouches Beitrag für die Wissenschaftsgeschichte würdigen, sondern die Praxis für die Lösung der großen Aufgaben der Gegenwart und Zukunft beflügeln.

Programm

11.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung

11.15 Uhr Warum wir in den Weltraum müssen
Helga Zepp-LaRouche, Vorsitzende des internationalen Schiller-Instituts e.V.

12.00 Uhr LaRouche, Wernadsky und die Wirtschaft der Noosphäre
Jason Ross, Wissenschaftsberater des Schiller-Instituts e.V.

13.00 Uhr Mittagspause

14.30 Uhr Die Renaissance der Kernenergie mit SMRs (Kleine modulare Reaktoren)
Dr. rer. nat. Andreas Kronenberg, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft Energiesicherung und Kerntechnik – AEK e.V. „AEK – Aus Erfahrung klug“

15.00 Uhr Kernenergie – ohne Gau und ohne

Endlager-Entwickelt und erprobt bei uns, in China am Netz

Dipl.-Ing., Wirtschaftsingenieur Jochen K. Michels, selbstständiger Unternehmensberater aus Neuss

15.30 Uhr Die richtige Energiewende - Kernfusion
Dipl.-Ing. Robert H. Leo Lechner, Entwicklungsleiter i. R.

16.00 Uhr Über den Mond zu den Planeten
Frank Wukasch, Dr.-Ing. der Raumfahrttechnik

16.30 Uhr Raumfahrt im Kontext der Bewältigung der Menschheitsfragen

Jacqueline Myrrhe, freie Journalistin für Raumfahrt

17.00 Uhr Die Magnetbahnentwicklung in Deutschland und die Realisierung in China
Prof. Reinhold Meisinger

17.30 Uhr Diskussion

18.00 Uhr Ende der Konferenz

Anmeldung erforderlich!

Ich möchte an der Konferenz teilnehmen:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Tel./Email

Die Konferenz ist kostenfrei, aber für die Verköstigung muß nach der Bestätigung der Anmeldung ein Betrag von 48 Euro auf das Konto des Fusions-Energie-Forums e.V.

überwiesen werden:

Deutsche Bank München

IBAN: DE94 7007 0024 0509 0998 00

BIC: DEUTDEDBMUC

(Kennwort Konferenz Garching)

Anmeldungen bitte telefonisch: 089-501983

oder besser per Mail: info@fef-ev.de

Fusions-Energie-Forum e.V.

Postfach 700646, 81306 München

www.fef-ev.de

Weitere Informationen zur Konferenz erhalten Sie nach Anmeldung.

Fusions-Energie-Forum e.V.
Postfach 70 06 46, 81306 München